

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/hoechenschwand/art372600,3729481,0>

## Im Qualitätsverbund zum Erfolg

18.04.2009 00:00

Gute Ergebnisse der Reha-Kliniken bringen Zuversicht in weitere Arbeit

## Im Qualitätsverbund zum Erfolg

Die Ergebnisse und Erfolge des vor zwei Jahren gegründeten Qualitätsverbundes Reha und Gesundheit Baden-Württemberg wurden kürzlich in einem ersten Qualitätsbericht veröffentlicht. Der Geschäftsführer der Mitgliedsklinik St. Georg in Höchenschwand, Frank Porten, stellte hierzu fest: „Die im Qualitätsbericht dokumentierten guten Ergebnisse der Reha-Kliniken bestärken uns darin, den Weg des Von-Einander-Lernens im Verbund fortzusetzen.“



Regierungspräsident Julian Würtenberger informierte sich kürzlich über den Qualitätsstandard in der Höchenschwander Rehaklinik St. Georg: (von links) Georg Villinger, Anita Tröndle (CDU-Gemeindeverband), Bürgermeister Stefan Dorfmeister, Leitender Arzt Wilhelm Buchbender, Julian Würtenberger und Frank Porten.

Foto: Pichler

Höchenschwand – Frank Porten ist sich sicher, dass „dadurch, dass jeder Mitgliedsklinik das Wissen von 15 anderen Kliniken zur Verfügung steht, die Patienten direkt durch optimierte Abläufe und eine umfassende Behandlung profitieren.“ Dass alle Kliniken sich offen miteinander vergleichen, sei seines Wissens einzigartig im Reha-Bereich in Deutschland, so Frank Porten.

Bei einem kürzlichen Informationsbesuch des Regierungspräsidenten Julian Würtenberger ging Frank Porten auf die auf Grund des Qualitätsmanagements erzielten Verbesserungen in der Klinik ein. So sei die Patientenbefragung neu strukturiert worden. In der Überarbeitung der ursprünglichen Befragung der Patienten sei besonderer Wert darauf gelegt worden, alle Prozesse und Bereiche mit konkreten Fragestellungen abzubilden. Aus der detaillierten Analyse konnten Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet werden mit der Folge, dass der Rücklauf der Fragebögen um 20 Prozent gesteigert wurde. Um den Anteil der fehlerhaften Terminierungen für Patienten zu verbessern, sei die Anzahl der Fehler in den einzelnen Abteilungen unter Einbeziehung der jeweiligen Mitarbeiter mittels Erhebungsbögen erfasst und ausgewertet worden. Mit der aus der Ursachenanalyse entwickelten Strategie konnte die Fehlerquote innerhalb eines Jahres um 60 Prozent gesenkt werden. Konkretes Ziel einer neu eingeführten

Abteilungsübergreifenden Kommunikation war es, so Frank Porten, Transparenz zu schaffen, Informationswege zu definieren und die Kommunikation durch Teamgeist zu fördern. In diesem Sinne habe die Klinik neue Formblätter erstellt, Schulungen durchgeführt und Checklisten für die drei Hauptschnittstellen im Haus erarbeitet. Von der Optimierung profitieren heute Patienten und Mitarbeiter.

Regierungspräsident Julian Würtenberger zeigte sich beeindruckt von der modernen Rehaklinik in Höchenschwand.

**Stefan Pichler**

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus